

ADB-Artikel

Schweher: *Christoph S. (Hecyrus, Christophorus)*, fungirte im Jahre 1581 als „Pastor der Catholischen Pfarrkirchen der Königlichen Stadt Caden“ (Böhmen). Vorher hatte er (wie aus der Vorrede seines Gesangbuches hervorgeht) „über dreissig Jahre nacheinander der Stadt Budweiß gedient“, nämlich als Rector der lateinischen Schule 17 Jahre, in der Stadtschreiberei über 11 Jahre und im priesterlichen Stande über 1 Jahr, bis er zum Pfarramt an einen andern Ort berufen wurde. Hecyrus war geistlicher Liederdichter. 25 Lieder sandte er seinem Freunde Johann Leisentrit, Domdechant in Budissin (Bautzen), der sie 1567 in sein Gesangbuch aufnahm.

Im Jahre 1581 gab Hecyrus seine Lieder selbst heraus in folgendem Buche: „Christliche Gebet vnd Gesäng auff die heilige zeit vnd Fayertage vber das gantze Jahr. Ephes. 5. cap. Ihr solt vom Wein nit truncken werden, darinn vnkeuschheit ist, sondern werdet vol des heiligen Geistes, vnd redet vntereinander von Psalmen vnd Lob, vnd Geistlichen gesängen, Singet vnd lobsinget dem Herrn in ewren hertzen. Cum consensu Reuerendissimi Anthonii Archiepiscopi Pragensis etc.“ Gedruckt zu Prag durch Michael Peterle, 1581. 8. Das Buch enthält auf 8 Bogen 52 Liedertexte, darunter 23 mit Melodien; genau beschrieben mit Inhaltsangabe in Bäumker, „Das katholische deutsche Kirchenlied“. I. Bd. Freiburg 1886, S. 146 ff. Vgl. auch im II. Bd., S. 49 ff., und Wackernagel, Kirchenlied I, S. 515. 29 Liedertexte sind abgedruckt in Wackernagel's Kirchenlied Bd. V, S. 957 ff. Die Melodien dazu im I. und II. Bande von Bäumker's Kirchenlied. Ein Exemplar des Gesangbuches befindet sich auf der Stadtbibliothek in Augsburg.

Literatur

Vom Gesangbuche des Hecyrus ist auch ein Abdruck erschienen in Wolkan, Böhmens Antheil an der deutschen Literatur des 16. Jahrhunderts. Prag 1891, II, 8—46. Dasselbst werden noch folgende Schriften angeführt: 1) Des Hochwirdigen in Gott vatter vnd herren, Herren Friderich Nausea Weyland Bischoff zu Wien ... Epitome oder Compendium, das ist, ein außzug oder ein kurtze verfassung der Catholischen vnnnd Christlichen predig vnd außlegung auff die Euangelia ... auß lateinischer sprach in die Teutsche gezogen durch M. Christofferum Schweher in der künigklichen Statt Böhmischen Budweis Getruckt zu Ingolstadt durch Alexander und Samuel Weißenhorn gebrüder. 1554. (Königl. Bibliothek in München.) 2) Ein schöner Christlicher Rufs vnnnd dancksagung zu Jesu Christo vnserm Herrn, für die erlösung des menschlichen Geschlechts, mit sampt einer Litania, das ist, mit einem gemeinen gebet, für allerley anligen der gantzen Christenheit, dem gemeinen Volck in der Creutzwochen, vnnnd aller Widerwärtigkeit nützlich zu singen, oder auch zu beten. 1552. Gedruckt zu Wien Durch die Witib Adlerin in Annen Hoff. Fol.

3 steht der Name: Christophorus Schweher, Schulmeister vnnd Mitburger zum Bohemischen Budweis. (Mayer, Wiens Buchdruckergeschichte I, 69.)
3) (Schweher, Chr.) Veterum ac piarum Cantionum de praecipuis festis. Noribergae 1561. (Becker, Tonwerke des 16. und 17. Jahrh. S. 121.) Auf der Universitätsbibliothek in Prag befindet sich ferner: Quaestiones grammaticae, pro literarum tyronibus succincta methodo collectae a Christoph. Hecyro. Pragae Excudebat Georg. Nigrinus 1594. 8°. 84 Bl. Auch ein Schauspiel wird von ihm genannt; „Die tröstliche geschicht von Maria Magdalena“ (Zeitschrift für deutsches Alterthum, N. F. XX, S. 10).

Autor

Wilh. Bäumker.

Empfohlene Zitierweise

, „Schweher, Christoph“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
